

Human-Computer Interaction

Bearbeitung zu *Interaktionsdesign*, SoSe 2015

Betreuer: Prof. Dr. Frank Steinicke

Autor(en): Merlin Steuer

Übung 7

Aufgabe 11

Beschrieben werden soll das Produkt londonbeatbox. Es handelt sich um einen kleinen, aber relativ Leistungsstarken Bluetooth-Lautsprecher, welcher Musik vom Handy oder ähnlichen Geräten abspielt. Die Bedienung geschieht komplett über 4 mechanische Elemente - 3 Knöpfe an der Geräteseite (weiter, zurück, play/pause) sowie einem Schieberegler um das Gerät ein- oder auszuschalten. Der Gerätestatus wird über eine LED angezeigt, welche im Gehäuse verbaut ist und u.a. Ladestand und Verbindungsstatus anzeigen soll.



0.1 Funktionalität

- Die londonbeatbox tut ihren Job seit einigen Jahren sehr gut.
- Die Funktionalität der seitlichen Tasten ist gegeben
- Die eigentliche Steuerung geschieht jedoch i.d.R. über das Mobiltelefon (Start/Stop, Titelwahl etc.)

0.2 Ergonomie

- Das Einschalten des Gerätes geht schnell
- Die Seitlichen Bedienelemente sind jedoch so angebracht, dass bei Benutzung das Gerät oft verrutscht.

0.3 Ästhetik

- Das Gerät ist schlicht, schwarz.
- Es fügt sich unauffällig in die Umgebung ein.
- Positionierung ist nahezu überall möglich, da unauffälliges Design und mit Haftstreifen am Boden versehen.

0.4 Erlebnishaftigkeit

- Die Grundfunktionalität ist gegeben
- Das Design ist ansosnten eher schlicht
- Daher sollte die Bedienung hauptsächlich über das Mobiltelefon statt finden
- Knöpfe haben unschönen Druckpunkt und Benutzung verschiebt das Gerät.

0.5 Symbolik

- Knöpfe sind mit den Üblichen Icons bezeichnet.
- Status-LED unbrauchbar. Diese ist schlecht zu sehen und die Codierung der einzelnen Blinkfolgen erschließt sich nur mit genauem Blick in die Bedienungsanleitung.
- Sound-Ausgaben zur Anzeige des Verbindungsstatus aber deutlich und verständlich.